

PJ-Evaluation

Krankenhaus Porz am Rhein - Kinderheilkunde - Herbst 2019 - Frühjahr 2020

Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.

Klinik: Krankenhaus Porz am Rhein
Zeitraum: Herbst 2019 - Frühjahr 2020
Abteilung: Kinderheilkunde
N= 4



◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2019 - Frühjahr 2020

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2019 - Frühjahr 2020

Stimmt

Stimmt nicht

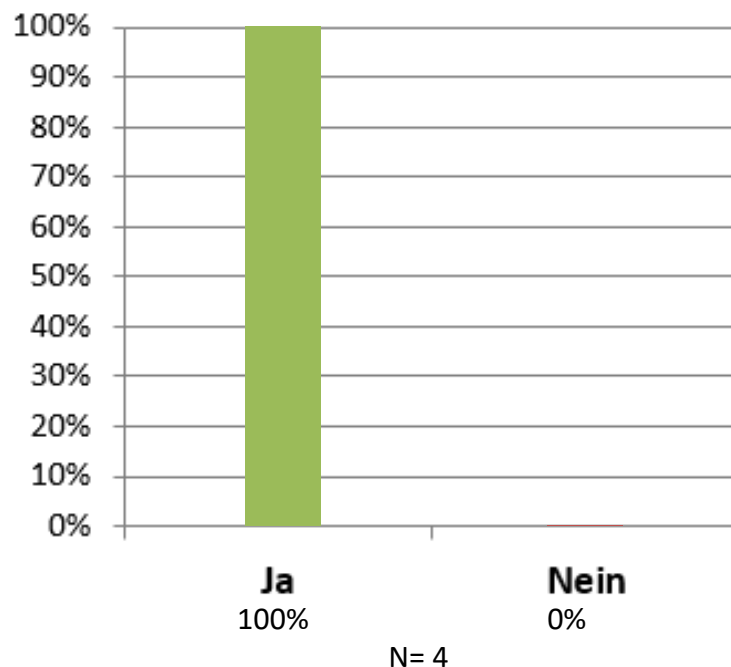
	1	2	3	4	5
Die Ärzte auf den Stationen nahmen sich genügend Zeit für meine Ausbildung.		◆			
Die ärztliche Anleitung in der Ambulanz war gut.		◆			
Ich hatte die Möglichkeit unter Supervision eigene Patienten zu betreuen.	◆	□			
Von mir voruntersuchte Patienten wurden regelmäßig von einem Arzt nachuntersucht und das Resultat mit mir besprochen.		◆	□		
Ich wurde in der Befundung von Bildgebenden Verfahren (z.B. Röntgenbilder, MRT, CT, Sono) praktisch angeleitet.			□	◆	
Ich konnte fast alle Lernziele des Logbuches erreichen.		□	◆		
Durch das Midterm-Gespräch habe ich in meinem weiteren Tertialverlauf deutlich profitiert.				◆	□
Eine interne Fortbildung speziell für PJ-Studierende hat regelmäßig stattgefunden.			□	◆	
Ich konnte regelmäßig an den Stationsvisiten teilnehmen.	◆	□			
Die Teilnahme an Diensten (Nacht, Wochenende, ...) war zeitlich zufriedenstellend geregelt.	◆	□			
Das Freistellen zur internen/zentralen PJ-Fortbildung war kein Problem.		◆			
Mir wurde regelmäßig Zeit zum Eigenstudium gegeben.		□	◆		
Als Gesamtnote für dieses PJ-Tertial vergebe ich die Schulnote:		◆	□		

Klinik: Krankenhaus Porz am Rhein
Zeitraum: Herbst 2019 - Frühjahr 2020
Abteilung: Kinderheilkunde
N= 4



	1	2	3	4	5
Ich fühlte mich sehr oft überfordert.				◆	□
Ich wurde häufig angehalten, über die 40 Wochenstunden Ausbildungszeit (inkl. Fortbildung und Eigenstudium) hinaus in der Klinik zu bleiben.				◆	□
Anzahl durchlaufener Abteilungen... (Innere: Kardiologie, Gastroenterologie, Onkologie, Ambulanz, ...) (Chirurgie: Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie, Unfallchirurgie, Ambulanz, ...) (Wahlfach: Station, Ambulanz, ...)		□	◆		

Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen.



		Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...	Mir hat besonders gut gefallen:	Mir hat nicht so gut gefallen:	Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:
Student 1	Ja		Nettes Team und Möglichkeit des selbstständigen Arbeitens.	Häufiger Wechsel der Ansprechpartner und dadurch andere Arbeitsstrukturierungen.	
Student 2	Ja	relativ kleines Haus, aber dennoch werden alle Altersklassen abgebildet (von der Neugeborenenversorgung im Kreißsaal bis zur Versorgung älterer Schulkinder). Wirklich sehr nettes Team, das einen schnell integriert. Nach einiger Zeit darf man selbstständig Patienten betreuen und sie bei Visite vorstellen. In der Ambulanz kann man besonders viel lernen, weil man Patienten alleine anschauen darf und sie anschließend mit dem zuständigen Arzt nachbesprechen kann. Man erhält insgesamt einen sehr guten und umfassenden Einblick in die Allgemeinpädiatrie. Vergütung von 400€/Monat, kein Mittagessen inklusive, Parkkarte gegen Gebühr erhältlich. Studientag flexibel entweder 1x/Woche oder gesammelt	Sehr nettes Team, viele Möglichkeiten zum eigenständigen Arbeiten, Rotation durch alle Bereiche frei möglich (in Absprache mit den anderen PJlern)	kein eigener PC-Arbeitsplatz auf der Schulkinderstation, kein Schlüssel fürs Arztzimmer und einige Behandlungsräume	Schlüssel für PJler organisieren, Zeiterfassung weniger kompliziert gestalten (das Konzept hat zu Beginn der Tertials bei einigen PJlern nicht richtig funktioniert und der Zugang zum Zeiterfassungs-Portal hat nicht funktioniert)
Student 3	Ja	Man kann so viel Verantwortung übernehmen wie man will		Viele repetitive Aufgaben die PJler machen mussten bei denen man nichts dazulernt	Weniger repetitive Aufgaben fuer PJler
Student 4	Ja	sehr nettes Team; Möglichkeit viele Fragen zu stellen; eigene	die Arbeit in der Ambulanz, Dienste	kleines Haus und kleines Spektrum an Krankheitsbildern, keine	

**Ich kann das PJ-Tertial hier
weiterempfehlen / nicht
weiterempfehlen, weil...**

Patient*innen; Ambulanz besonders
gut und Dienste

Mir hat besonders gut gefallen:

Mir hat nicht so gut gefallen:

Punktionen, keine Intensiv

**Folgende Verbesserungsvorschläge
habe ich an die Ausbildungsklinik:**